

15.01.21

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebste Kinder, der Vater persönlich unterrichtet euch jetzt. Er ist der Eine, zu dem ihr einen halben Kreislauf lang gebetet habt. Durch dieses Studium werdet ihr Gottheiten.

Frage: Worin besteht das Wunder der Yogakraft, die wie ein Aufzug wirkt?

Antwort: Innerhalb einer Sekunde fährt ihr Kinder mit dem Aufzug der Yogakraft hinauf, das heißt, innerhalb einer Sekunde erhaltet ihr das Erbe eines befreiten Lebens. Ihr wisst, dass es 5.000 Jahre braucht, um die Treppe hinaufzusteigen und dass ihr innerhalb einer Sekunde wieder hinauf steigt. Das bewirkt das Wunder der Yogakraft. All die Defizite der Seele werden dadurch aufgelöst, dass ihr euch den Vater vergegenwärtigt, und ihr werdet satopradhan.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt den spirituellen Kindern das Wissen. Ihnen ist das Lob des Spirituellen Vaters vermittelt worden: Er ist der Ozean des Wissens, die Wahrheit, das Lebendige und der Glückselige. Er ist der Ozean des Friedens. Ihm wird grenzenloses Lob zuteil. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Ihr wisst, dass jetzt alle Menschen „Ozeane des Glaubens“ sind. Tiefgläubige werden respektiert. Jetzt im Eisernen Zeitalter gibt es Anbetung und Leid. Im Goldenen Zeitalter hingegen gibt es das Glück, das durch Wissen erlangt wird. Die Menschen dort verfügen jedoch nicht mehr über das Wissen. Der Titel, „Ozean des Wissens“ gebührt nur dem Einen Vater. Die Kinder werden ebenfalls gelobt, weil der Vater sie unterrichtet, d.h. Er lehrt sie die Pilgerreise der Erinnerung. Der Vater hat erklärt, dass es zwei Arten Pilgerreisen gibt. Anbeter begeben sich auf Pilgerreisen und gehen zu den vier Haupt-Pilgerorten. Für die Dauer ihrer Pilgerreise kontrollieren sie ihre Laster, trinken keinen Alkohol und essen nichts Unreines. Manchmal gehen sie nach Badrinath und manchmal nach Kashi. Sie beten zu Gott. Er ist der Eine. Sie sollten nicht überall umherirren, um nach Ihm zu suchen. Dennoch begeben sie sich auf eine Pilgerreise zu Shiv Baba. Benares ist der größte Pilgerort und wird auch „Stadt Shiva“ genannt. Sie gehen in alle Himmelsrichtungen, doch niemand kennt Biographie oder Aufgabe des Einen, von dem sie sich eine Vision erhoffen und zu dem sie beten. Deshalb nennt man es blinden Glauben. Zu jemandem zu beten, sich vor ihm zu verbeugen und seinen Lebenslauf nicht zu kennen, ist blinder Glaube. Sie zelebrieren all das zu Hause und beten zu den Gottheiten! Sie stellen Statuen der Gottheiten aus Ton her und schmücken sie sehr schön, z.B. eine Statue Lakshmis. Wenn ihr sie fragt: „Kennt ihr ihre Biographie?“, antworten sie, dass sie eine Kaiserin des Goldenen Zeitalters oder die Sita des Silbernen Zeitalters war. Doch wie lange hat sie regiert? Von wann bis wann dauerte

Lakshmis und Narayans Königreich? Niemand weiß es. Auf dem Weg des Bhakti begeben sich die Menschen auf Pilgerreisen. All diese Aktivitäten dienen den Zweck, Gott zu treffen. Das Studium der Schriften ist auch so ein Weg. Doch wo ist Gott? Man sagt, Er sei allgegenwärtig. Ihr versteht, dass ihr jetzt durch dieses Studium Gottheiten werdet. Der Vater kommt persönlich und unterrichtet euch. Einen halben Kreislauf lang dauert der Weg des Bhakti und ihr betet: „Baba läutere uns und sag uns, wer Du bist.“ Baba hat erklärt, dass Seelen wie Punkte sind. Hier auf der Erde erhält jede Seele einen Körper und hier handelt sie. Über die Gottheiten wird gesagt, dass sie in der Vergangenheit, im Goldenen Zeitalter, herrschten. Die Christen glauben, dass Gott, der Vater, tatsächlich das Paradies geschaffen hat, doch sie waren nie dort. Das Paradies existierte in Bharat. Der Verstand der Christen funktioniert immer noch gut. Die Bewohner Bharats waren satopradhan und sie jetzt tamopradhan. Die Christen erfahren nicht so viel Glück, aber sie erfahren auch nicht so viel Leid. Diejenigen, die jetzt am Ende gekommen sind, sind glücklich. Man kann sehr viel verdienen, wenn man sich engagiert. Zuerst kam Christus allein und errichtete seine Religion, die sich dann immer weiter ausbreitete. Aus eins wurden zwei, dann vier und so dehnte sich das Christentum schrittweise aus. Schaut, wie groß der Baum der Christen geworden ist. Das Fundament ist jedoch die Gottheiten-Familie. Sie wird zurzeit hier gegründet. Zuerst gibt es nur Brahma, doch dann wächst die Anzahl der adoptierten Kinder, der Brahmanen. Wenn der Vater unterrichtet, werden durch Seine Worte viele Brahmanen geboren, doch zuerst ist da nur Brahma. Durch ihn hat so viel Wachstum stattgefunden und es wird noch viel mehr Expansion geben. So viele Gottheiten, wie es in der Sonnen- und Monddynastie gibt, so viele Brahmanen muss es geben. Zuerst gab es nur den Einen Vater. Die Höchste Seele existiert die ganze Zeit über. Wie viele Kinder hat Er? Wir sind Seelen und unser aller Vater ist Shiv Baba, der ewige Vater. Der Weltkreislauf dreht sich immer weiter. Nicht alle Menschen sind den gesamten Kreislauf lang hier auf der Erde. Seelen müssen ihre unterschiedlichen Rollen spielen. Der Stamm des Baumes der Menschheit besteht aus den Gottheiten. Daraus gehen die Äste hervor.

Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern Seine Aufgabe und ihr, die Seelen, verwirklicht Sein Wissen. Baba sagt: „Kinder, ihr erinnert euch an Mich, wenn ihr unrein geworden seid. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter wart ihr glücklich und habt euch nicht an Mich erinnert. Als im Kupfernen Zeitalter das Leid zunahm, habt ihr nach Mir gerufen: „Oh Baba! Höchster Vater, Höchste Seele!“ Kinder, Ich habe euch gehört. Was wollt ihr? Ihr antwortet: „Baba wir sind sehr unrein und unglücklich. Komm und läutere uns! Sei barmherzig! Segne uns!“ So habt ihr Mich gerufen. Das Goldene Zeitalter gilt als reine Welt. Der Vater ist jetzt persönlich gekommen und erklärt: Gemäß dem Drehbuch des Dramas komme Ich in der Übergangszeit, wenn die Welt alt geworden ist. Ihr versteht, dass es zwei Arten Sannyasis gibt. Die eine Gruppe sind die Hatha Yogis. Man kann sie nicht als Raj Yogis bezeichnen. Ihre Entsagung ist begrenzt. Sie verlassen ihr Zuhause und ihre Familie, um in der Wildnis zu leben. Sie werden Anhänger der

Gurus. Es gibt eine Geschichte von König Gopichand. Er fragte: „Warum verlasst ihr euer Zuhause? Wo geht ihr hin?“ In den Schriften gibt es viele Geschichten. Ihr Brahmanen sucht auch die Könige auf und lehrt sie Gyan und Yoga. In der Ashthavakra Gita wird ein König beschrieben, der der Welt überdrüssig war. Er sagte: „Ich möchte jemanden kennenlernen, der mir hilft, Gott zu finden.“ Er ließ das in seinem gesamten Königreich verkünden. Dies ist jetzt jene besagte Zeit. Ihr geht und teilt dieses Wissen mit den Königen, damit sie den Vater treffen können. So, wie ihr den Vater getroffen habt, so versucht ihr, auch anderen diese Möglichkeit zu eröffnen. Ihr sagt zu ihnen: „Wir werden euch zu Meistern des Himmels machen und euch Erlösung und ein befreites Leben gewähren. Erinneret euch allein an Shiv Baba und an niemanden sonst!“ In den Anfangstagen habt ihr einander angeschaut und seid in Trance gegangen. Es war ein Wunder! Der Vater war in Brahmas Körper anwesend und zeigte euch Wunder. Er hat jede Seele in Trance gezogen. Bap und Dada wurden Eins. Sie pflegten so eine Art Friedhof-Szene zu schaffen: Alle Kinder schliefen in der Erinnerung an den Vater ein und gingen in Trance. All das war ein Ausdruck der Weisheit Shiv Babas. Manche sahen es als Magie an, doch es war Shiv Babas Spiel. Der Vater ist der Zauberer, der Geschäftsmann und der Juwelenhändler. Er ist auch der Wäschemann, der Goldschmied und der Rechtsanwalt. Er hat alle aus Ravans Gefängnis befreit. Jeder ruft nach Ihm: „Oh Läuterer! Oh Bewohner des weit entfernten Landes, komm und läutere uns! Komm in die verunreinigte Welt in einen verunreinigten Körper und mache uns rein!“ Ihr versteht jetzt die Bedeutung dieser Gebete. Der Vater ist jetzt hier und Er sagt: Ihr habt nach Mir gerufen, auf dass Ich in die Welt Ravans komme. Ich lebe im Höchsten Wohnort und ihr habt mich in die Hölle, die Welt Ravans gerufen, um den Himmel zu errichten. Ihr habt gesagt, dass Ich euch in die Welt des Glücks bringen soll. Kinder, gemäß Drama nehme Ich euch jetzt mit nach Haus. Das Königreich, das Ich euch geschenkt hatte, ist vergangen und seit dem Kupfernen Zeitalter existiert hier auf der Erde das Königreich Ravans. Ihr seid von den Lastern beeinträchtigt worden. Das wurde auch in den Abbildungen in Jaganathpuri (Tantra-Posen) dargestellt. Jene erstklassige Seele hat 84 Leben hier auf der Erde verbracht und ist jetzt auf dem letzten Platz angekommen. Er ist es, der sich wieder auf den 1. Platz begeben muss. Diese Seele, Brahma, sitzt hier und Vishnu ist auch hier. Worin besteht die Verbindung zwischen ihnen? Niemand weiß das. Tatsächlich sind Saraswati und Brahma in Zukunft Lakshmi und Narayan, die Meister des Himmels. Sie sind jetzt die Meister der Hölle und verrichten Tapasya, um Lakshmi und Narayan zu werden. Im Dilwala-Tempel gibt es das entsprechende Denkmal. Der Vater kam hierher und deshalb steht geschrieben: Abu ist der größte Pilgerort aller Religionen, da der Vater hier inkarniert und die Seelen aller Religionen erlöst. Ihr geht zuerst in die Welt der Stille und dann in den Himmel. Alle anderen Seelen werden in der Welt der Stille bleiben. Das Denkmal, der Dilwala-Tempel ist aus Stein, doch dies hier ist die lebendige Form. Wenn ihr eure wahre, lebendige Gestalt annehmt, werden all diese Tempel usw. abgerissen. All diese Denkmäler werden erst auf dem Anbetungsweg wieder errichtet. Ihr hingegen etabliert jetzt den Himmel. Die Menschen glauben, dass

der Himmel irgendwo da oben ist. Euch ist jetzt klar, dass Bharat der Himmel war und dass dasselbe Land jetzt die Hölle ist. Wenn ihr euch den Kreislauf anschaut, wird euch das gesamte Wissen bewusst. Ab dem Kupfernen Zeitalter tauchen die Religionen auf. Schaut, wie viele es jetzt gibt! Dies ist das Eisernen Zeitalter. Ihr befindet euch jetzt in der Übergangszeit. Ihr setzt euch für euer seelisches Wohl ein, um in das Goldene Zeitalter zu gehen. Im Eisernen Zeitalter haben alle einen versteinerten Intellekt (Erkenntniskraft). Im Goldenen Zeitalter hat jeder göttliche Erkenntniskraft. Ihr wart diejenigen, mit einem göttlichen Verstand, und seid zu solchen, mit einem Verstand wie ein Stein geworden. Ihr werdet jetzt wieder zu eurer göttlichen Erkenntniskraft zurückfinden. Der Vater sagt: „Ihr habt nach Mir gerufen und deshalb bin Ich jetzt hier. Überwindet das Laster der Lust und werdet Herrscher der Welt! Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen lasterlos und im Eisernen Zeitalter lasterhaft. Kinder, werdet jetzt lasterfrei! 63 Leben lang habt ihr dem Laster freien Lauf gelassen.

Werdet jetzt, in diesem letzten Leben, rein! Jetzt werden alle sterben. Ich bin gekommen um den Himmel zu errichten. Folgt deshalb Shrimat! Hört auf das, was Ich euch sage! Ihr setzt euch jetzt dafür ein, göttliche Erkenntniskraft zu entwickeln. Ihr steigt die komplette Treppe hinab und wieder hinauf. Ihr seid wie ein Flaschengeist. Es gibt die Geschichte über einen Flaschengeist, der einen König bat, ihm eine Aufgabe zu geben. Deshalb sagte ihm der König, er solle die Treppe auf und ab steigen. Viele Leute fragen: „Warum veranlasst uns Gott, die Treppe hinauf und hinab zu steigen? Was hat Er sich dabei gedacht, als Er solch eine Treppe schuf?“ Der Vater erklärt, dass dies ein ewiges Spiel ist. Innerhalb von 5.000 Jahren haben wir maximal 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Wir haben 5.000 Jahre gebraucht, um abzustiegen und dann erreichen wir innerhalb einer Sekunde wieder unser höchstes Bewusstsein. Das bewirkt der Aufzug der Yogakraft. Der Vater sagt: Bezieht euch auf Mich und die Last eurer Verfehlungen löst sich auf! Wenn der Vater kommt, steigt ihr innerhalb einer Sekunde auf und dann steigt ihr allmählich – über 5.000 Jahre hinweg – wieder ab. Eure Reinheitsgrade nehmen allmählich immer mehr ab. Jetzt jedoch besitzt ihr einen Lift, um wieder aufzusteigen. „Ein befreites Leben innerhalb einer Sekunde“. Dem Drama-Drehbuch gemäß werdet ihr wieder satopradhan. Dann werdet ihr im Laufe von 5.000 Jahren allmählich wieder tamopradhan. Achcha, dann gilt es, innerhalb eines Lebens wieder satopradhan zu werden. Jetzt, da ich euch die Souveränität des Himmels ermögliche, wollt ihr da nicht rein leben? Doch wenn sie das Gift nicht erhalten, schlagen die Männer voller Ärger und Gier ihre Frauen. Sie werfen sie aus dem Haus oder setzen sie in Brand. Die armen, unschuldigen Mütter werden immer wieder misshandelt! Auch das ist im Schauspiel festgelegt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Überwindet die sexuelle Begierde, das Hauptlaster, um Meister zu werden und die Souveränität der Welt zu beanspruchen. Das Ziel ist, vollkommen lasterlos zu werden.
2. Ebenso wie wir den Vater gefunden haben, so versucht auch, alle anderen zu befähigen, Baba zu finden. Stellt euren Mitmenschen den Vater vor und zeigt ihnen die wahre Pilgerreise.

Segen: Mögt ihr euch in den Zustand der Einsamkeit (solitude) begeben und durch die Kraft der Stille innerhalb einer Sekunde die Lösung für jedes Problem finden. Wenn eine neue und starke Erfindung kreiert wird, findet dies „im Verborgenen“ (*underground*) statt. Hier bedeutet „im Verborgenen“, sich im Zustand der Einsamkeit zu befinden. Welche Zeit ihr auch habt, auch während ihr euren Tätigkeiten nachgeht, während ihr Wissen hört und es weitervermittelt, während ihr etwas anleitet – begeben euch in die Stille jenseits dieser physischen Welt und jenseits der Identifikation mit eurem Körper. Diesen Zustand zu üben und zu erfahren, wie auch anderen zu ermöglichen, diese Erfahrung zu machen, wird euch eine Lösung für jedes Problem anbieten. Dadurch, dass ihr dies tut, ermöglicht ihr anderen die Erfahrung von Frieden und Kraft innerhalb einer Sekunde. Wer auch immer vor euch kommt, wird durch diesen Zustand eine Vision erfahren.

Slogan: Von nutzlosen und negativen Gedanken innerhalb einer Sekunde Abstand zu nehmen und im seelenbewussten Zustand stabil zu bleiben, bedeutet yogyukt zu sein.

***** O M S H A N T I *****